

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.



Verleihung der DGM-Forschungspreise 2020

Besondere Leistungen von Wissenschaftlern und Medizinern im neuromuskulären Bereich werden jährlich durch die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) gewürdigt. Die feierliche Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger wird voraussichtlich im Herbst 2020 nachgeholt.

Beim Felix-Jerusalem-Preis, gestiftet von Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, werden Verdienste bei der Erforschung von Pathomechanismen und für objektiv nachvollziehbare Therapieerfolge bei allen Formen von neuromuskulären Erkrankungen ausgezeichnet.

- Den ersten Preis erhält PD Dr. Matthias Boentert, Münster, für seine Arbeit in der Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie von Atemmuskelschwäche und schlafbezogener Hypoventilation.
- Dr. Astrid Pechmann, Freiburg, erhält den zweiten Preis für ihre Forschungsarbeiten in der SMA und den Aufbau des Patientenregisters SmartCare.
- Der dritte Preis wird an Dr. Diana Urban, Ulm, für ihre Publikation „Understanding mitochondrial DNA maintenance disorders at the single muscle fibre level“ vergeben.

Der Myositis-Nachwuchs-Forschungspreis, gestiftet von dem Ehepaar Dumm und Frau Martini-Franke, soll der Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Myositiden dienen und Nachwuchsforscher unterstützen. 2020 geht er an Norina Fischer, Berlin, für ihre Forschungsarbeit „Sequestosome-1 (p62) expression reveals chaperone-assisted selective autophagy in immune-mediated necrotizing myopathy“.

Charlotte Maria Zierz, Freiburg, wird ausgezeichnet mit dem Juniorpreis für ihre Promotionsarbeit „Genetic and clinical heterogeneity of mitochondrial diseases: functional characterisation of a novel nu-

clear SLC25A26 and a novel mitochondrial MT-CO2 gene variant“. Der Juniorpreis wird gestiftet von der Firma Hormosan Pharma GmbH und soll der Förderung der Forschung auf dem Gebiet der neuromuskulären Erkrankungen dienen, insbesondere auf dem Gebiet der Myasthenie. Der erste Preis beim Ulrich-Brodeßer-FSHD-Forschungspreis, gestiftet vom verstorbenen DGM-Mitglied Ulrich Brodeßer, geht an Dr. Frederica Montagnese, München, für ihre Arbeit: „Development of a computer-based face recognition analysis for diagnosis of neuromuscular diseases (Face-NMD): a pilot study on FSHD1 and FSHD2.“ Dr. Stefanie Glaubitz, Göttingen, erhält den zweiten Preis für die prospektive klinische Kohortenstudie zum Thema „Hypogonadismus und Osteoporose bei hereditären und entzündlichen Myopathien im Vergleich zur Normalbevölkerung.“

Die DGM bedankt sich bei allen Preisträgern, ihren Teams sowie den wissenschaftlichen Unterstützern für das Engagement in der Forschung im Bereich der Muskelerkrankungen.

HINTERGRUNDWISSEN

Die DGM vergibt jährlich den Felix-Jerusalem-Preis (1. bis 3. Rang), den Juniorpreis, den Ulrich-Brodeßer-FSHD-Forschungspreis (1. und 2. Rang) sowie den Myositis-Nachwuchs-Forschungspreis. Diese Preise würdigen die Leistungen von Wissenschaftlern und Medizinern im neuromuskulären Bereich. Im 2-Jahresrhythmus wird zudem der Duchenne-Erb-Preis (national und international) für herausragende lebenslange Verdienste um die medizinische Versorgung Muskelkranker und die wissenschaftliche Beschäftigung mit neuromuskulären Erkrankungen zuerkannt.



► Urkunden der DGM-Forschungspreise

► Tab. 1 Zusammenfassung der Preisträger 2020

Preis	Preisträger
Felix-Jerusalem-Preis	
1. Rang	PD Dr. Matthias Boentert, Münster
2. Rang	Dr. Astrid Pechmann, Freiburg
3. Rang	Dr. Diana Urban, Ulm
Myositispreis	Norina Fischer, Berlin
Juniorpreis	Charlotte Maria Zierz, Freiburg
Ulrich-Brodeßer-FSHD-Forschungspreis	
1. Rang	Dr. Frederica Montagnese, München
2. Rang	Dr. Stefanie Glaubitz, Göttingen

IMPRESSUM

Joachim Sproß
 Bundesgeschäftsführer
 Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.
 Bundesverband
 Im Moos 4, 79112 Freiburg
 Telefon 07665 / 9447-0
 Telefax 07665 / 9447-20
 E-Mail joachim.spross@dgm.org
 Internet www.dgm.org